

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 33/2015, 34. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 20. August 2015, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3> )

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

## Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 33 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 34. Kalenderwoche 2015. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Freigabe des 60-m-Bandes in PA voraussichtlich im September
  - Organisatoren der WRTC 2018 trafen sich in Jessen
  - Erste Medaille im Foxoring-Wettbewerb
  - Internationaler Notfunktag Südwest in Zweibrücken
  - Weitere Termine
  - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

### **Freigabe des 60-m-Bandes in PA voraussichtlich im September**

John, PAØETE, von der Station PAØØNEWS teilt mit, dass nach Auskunft des niederländischen Amateurfunkverbandes VERON und der Fernmeldebehörde Agentschap Telecom voraussichtlich im September die Freigabe des Frequenzbereiches 5350 kHz bis 5450 kHz in den Niederlanden für den Amateurfunkdienst auf sekundärer Basis für alle Betriebsarten erfolgen wird.

Die Primärnutzer des Frequenzbereiches – u.a. das niederländische Militär – haben dieser Frequenzzuteilung bereits zugestimmt. Zurzeit läuft den Bestimmungen gemäß noch die Option des Einspruchs seitens der Allgemeinheit (Privatpersonen und Unternehmen), diese Einspruchsfrist läuft am 21. August ab. Es wird damit gerechnet, dass die behördliche Freigabe des 60-m-Bandes für den Amateurfunk danach innerhalb von drei Wochen im staatlichen Amtsblatt erfolgen wird. Es muss allerdings davon ausgegangen werden, dass den niederländischen Funkamateuren anstatt der allgemein zulässigen HF-Leistung auf Kurzwelle von 400 W nur eine reduzierte Sendeleistung zugestanden wird. In etlichen weiteren europäischen Ländern sind bereits Frequenzen in unterschiedlicher Breite im 60-m-Band für den Amateurfunk verfügbar. Der Frequenzbereich schließt eine Lücke zwischen dem 80- und dem 40-m-Band. Wenn beispielsweise in den Wintermonaten tagsüber die MUF (höchste nutzbare Frequenz) unter 7 MHz sinkt und dabei aber die LUF (niedrigste nutzbare Frequenz) oberhalb von 4 MHz bleibt, ist das 60-m-Band das einzig brauchbare Band zur Überbrückung bestimmter Entfernungen innerhalb eines Landes. Dieser Aspekt ist ggf. auch für den Notfunkverkehr relevant.

Auf internationaler Ebene ist ein 60-m-Band für den Amateurfunkdienst ein Tagesordnungspunkt der Weltfunkkonferenz (WRC), die vom 2. bis 27. November in Genf stattfinden wird. Eine vorzeitige Nutzung in Deutschland ist nach aktuellem Stand nicht zu erwarten, da eine deutsche Position im Rahmen der nationalen Gruppe zur Vorbereitung der WRC-15 erst auf deren Treffen im Verkehrsministerium in Berlin Anfang September und Anfang Oktober abschließend festgelegt wird. Der DARC ist dort durch seinen Referenten für Frequenzmanagement, DK4VW, vertreten.

## **Organisatoren der WRTC 2018 trafen sich in Jessen**

Am 15. August traf sich das Organisationskomitee der WRTC 2018 zu einer Arbeitsberatung in Jessen, Sachsen-Anhalt. Zu Beginn der Veranstaltung ließ sich Michael Jahn, Bürgermeister der Stadt Jessen, über das Projekt informieren. Michael Jahn zeigte sich erfreut über die Wahl von Jessen als Austragungsort für die „Olympischen Spiele der Funkamateure“ und bedankte sich bei den Funkamateuren der Region für ihre herausragende Arbeit. Ein wichtiger Schwerpunkt waren Fragen der Projektorganisation. Der Bericht des Schatzmeisters Wolfhard Goldschmidt, DL9ZWG, über die Finanzen zeigte einen guten Start, insbesondere dank vieler Spenden von deutschen Funkamateuren. Christian Janßen, DL1MGB, Vorsitzender des Organisationskomitees, stellte das gewählte Werkzeug für das Projektmanagement vor und erläuterte den Projektplan. Um Reibungsverluste zu minimieren, wird der Bereich Öffentlichkeitsarbeit neu aufgestellt. Hier fungiert zunächst Michael Höding, DL6MHW, als Verantwortlicher. Der Bereich IT wird in Zukunft von Ben Büttner, DL6RAI, geleitet. Die vollständige Meldung zum Treffen findet man auf der WRTC2018-Webseite [1].

## **Erste Medaille im Foxoring-Wettbewerb**

Beim Foxoring-Wettbewerb am 18. August sicherte sich Heinrich Götte eine Bronzemedaille in der Kategorie M60. Brigitte Drews, DL7AFJ, verpasste mit einem vierten Platz in der W50 das Podest nur knapp. In der Kategorie M21 kam Alexander Hergert, DE1ADH, mit einem sehr guten Lauf in die Top-10. Die vorderen Plätze gingen in einigen Kategorien an Spezialisten, die sich einen erheblichen Vorsprung erarbeiten konnten.

Das Gelände des Foxorings war anspruchsvoll. Nach dem Start musste zunächst ein höher gelegener Geländeteil erklommen werden. Auf dem Weg zum Ziel ging es dagegen 200 Höhenmeter mehr oder weniger steil hinab. Glücklicherweise hatte der am Vortag starke Regen aufgehört. Wegen des weichen und rutschigen Bodens war dennoch Vorsicht geboten. Am 19. August ging es bei akzeptablem Wetter mit dem Sprint-Wettbewerb weiter. Die „Europameisterschaft“ im Amateurfunkpeilen findet von 17. bis 23. August unweit der deutschen Grenze im tschechischen Marienbad statt. Das DARC-Team kann daher diesmal auf mehr mitreisende Fans zählen. Insgesamt 322 Sportler aus 24 Ländern haben ihre Teilnahme angekündigt. Die internationale Jury wird von Kai Pastor, DGØYT, geleitet.

## **Internationaler Notfunktag Südwest in Zweibrücken**

Zu einem internationalen Notfunktag in Zweibrücken/Saarland lädt die DARC-Notfunkgruppe Südwest ein. Das Meeting findet am 30. August von 10 bis 16 Uhr in 66482 Zweibrücken, Amerikastraße 51, am Standort des THW statt. Funkamateure aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien sind herzlichst eingeladen, ihre portable Notfunkausrüstung auf dem Freigelände des THW vor einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren und vorzuführen. Zudem besteht die Möglichkeit, gebrauchte Funkgeräte und Zubehör zu verkaufen. Die aktive Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Der Notfunktag bietet eine Plattform, sich über das Thema „Not- und Katastrophenfunk“ fachlich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Ziel ist es, neue Anregungen zu generieren und die Strukturen des Notfunks unter den Funkamateuren weiter zu festigen. Praxisorientierte Vorträge ergänzen das Veranstaltungsprogramm.

Um 10.30 Uhr referiert Rolf Behnke, DK4XI, über das Notfunk-Einsatzkonzept in der Region Südwest. Dabei geht es um mögliche Einsatzszenarien im Katastrophenfall und den Aufbau eines regionalen sowie autarken Notfunk-Relaisnetzes in der Pfalz und dem Saarland. Um 11.15 Uhr erläutert ein BOS-Vertreter die Funk-Organisation von Behörden und Institutionen mit Sicherheitsaufgaben. Ab 13 Uhr spricht Hans-Peter Reidinger über das Risiko eines flächendeckenden Stromausfalls aus Sicht der Energieversorger. Während der Veranstaltung kann die neue Notfunk-Leitstelle DLØNRP besichtigt werden. Letztere hat Rolf, DK4XI, am Standort des Zweibrückener THW installiert. Das THW sorgt am Notfunktag für ein kleines gastronomisches Angebot. Gäste werden um Voranmeldung bei Dieter Lorig, DK4XW, gebeten [2], der Eintritt ist frei.

## **Weitere Termine**

Vom 27. bis 30. August finden die 47. Deutsch-Niederländischen-Amateurfunkertage in Bad Bentheim statt. Von Donnerstag bis Sonntag erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, u.a. mit Mobil-Wettbewerben, Stadtquiz, Peilveranstaltungen, Geräteausstellung, Flohmarkt, verschiedenen Treffen und Hamfest. Ein Höhepunkt ist die offizielle Eröffnung durch den Landrat Friedrich Kethorn am Freitag um 15 Uhr in der Schlosskirche. Weitere Informationen gibt es auf der DNAT-Webseite [3] und in der CQ DL 8/15 auf S. 16.

Die 60. Weinheimer UKW-Tagung wird vom 11. bis 13. September veranstaltet. Sie beginnt am Freitag mit einem Ham-Fest auf dem Clubgelände von DLØWH. Der Samstag wartet mit einem großen Vortragsprogramm, einer Amateurfunkausstellung und dem Funkflohmarkt in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Multring 76–78 in 69469 Weinheim auf. Das Tagungsgelände ist für Besucher ab 7 Uhr zugänglich, die Hallen für die Ausstellung, der Vortragsbereich mitsamt der Mensa öffnen ab 8 Uhr. Das Vortragsprogramm beginnt ab 9.15 Uhr. Am Samstagabend trifft man sich erneut auf dem Clubgelände von DLØWH. Die Veranstaltung endet mit dem Brunch bei DLØWH am Sonntag ab 10 Uhr, wobei auch eine Tagungsnachlese mit Kofferraumflohmarkt und Workshops auf dem Programm steht. Zur Tagung gibt es wie jedes Jahr einen Selbstbauwettbewerb, dessen Ausschreibung auf der Tagungs-Webseite [4] nachzulesen ist. Die UKW-Tagung wird vom gemeinnützigen Funkamateur Club Weinheim (FACW) e.V. und dem OV Weinheim (A20) auf ehrenamtlicher Basis veranstaltet. Aktuelle Informationen zur Tagung sind der Webseite zu entnehmen.

## **Aktuelle Conteste**

29. August: HSW-Contest

29. bis 30. August: YO DX Contest und SCC RTTY Championship

5. September: AGCW-DL Handtastenparty 40 m

5. bis 6. September: JARL All Asian DX Contest, IARU-Region 1 Fieldday und IARU-Region 1 145 MHz September Contest

6. September: DARC 10-m-Digital-Contest Corona

7. September: QCWA QSO Party

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 8/15 auf S. 62 und 9/15 auf S. 60.

## **Der Funkwetterbericht vom 18. August von Hartmut Büttig, DL1VDL**

Dass wir langsam auf das Ende des Sommers zustreben, merken wir daran, dass gegenüber der Sommersonnenwende bei uns die Zeit zwischen Sonnenauf- und -untergang fast zwei Stunden kürzer geworden ist. Aber wir spüren es auch an den länger nutzbaren Dämmerungszeiten für DX auf 80, 40 und 30 m und an den immer selteneren Sporadic-E-Öffnungen. Trotz aller Hoffnungen auf günstigere Ausbreitungsbedingungen, die uns im Herbst erwarten, befanden wir uns in der vergangenen Woche total im Sommerloch. Nur sechs Klasse-C-Flares und kein erwarteter M-Flare prägten die gesamte Sonnentätigkeit und führten zu Fluxwerten zwischen 102 und 86, wobei die Tendenz fallend war. Der 90-Tage-Mittelwert des solaren Fluxes beträgt noch 111 Einheiten. Der einzige geomagnetisch ruhige Tag war Freitag, der 14., an dem die Bänder bis maximal 17 m gut öffneten. Das war die Ruhe vor dem Magnetsturm am Folgetag, denn am Samstagmorgen registrierte „ACE Spacecraft“ die erste Schockpassage und das Magnetometer im Observatorium Nimegk dokumentierte den „Sudden Impuls“ mit 36 Nanotesla. Am gesamten Wochenende gab es einen geomagnetischen Sturm mit Aurora-Bedingungen in nördlichen Breiten.

## **Vorhersage bis zum 25. August**

Die Sonnentätigkeit bleibt sehr gering. Nur wenige C-Flares und etwas Röntgenstrahlung, die von der alten Region 2401 um den westlichen Rand der Sonne streut, bestimmen zunächst das Geschehen. Dieses eher trübe Bild kann sich aber am Ende der Woche zum Positiven hin wenden. Der Sonnenwind weht voraussichtlich bis zum 20. August intensiv, danach wird es eine etwas ruhigere Phase geben.

Das einigermaßen stabilste DX-Band ist 20 m und an guten Tagen mit ruhiger Magnetik auch 17 und vielleicht 15 m. 10 und 12 m sind eigentlich nur nach Süden hin brauchbar. Die unteren Bänder bieten interessante DX-Öffnungen während der Dämmerungszeiten.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC:

**Sonnenaufgang:** Auckland/Neuseeland 19:00; Melbourne/Ostaustralien 21:00; Perth/Westaustralien 22:49; Singapur/Republik Singapur 23:03; Tokio/Japan 20:02; Honolulu/Hawaii 16:10; Anchorage/Alaska 14:15; Johannesburg/Südafrika 04:33; San Francisco/Kalifornien 13:26; Stanley/Falklandinseln 11:02; Berlin/Deutschland 03:54.

**Sonnenuntergang:** New York/USA-Ostküste 23:48; San Francisco/Kalifornien 03:00; Sao Paulo/Brasilien 20:51; Stanley/Falklandinseln 21:00; Honolulu/Hawaii 04:58; Anchorage/Alaska 05:43; Johannesburg/Südafrika 15:49; Auckland/Neuseeland 05:49; Berlin/Deutschland 18:24.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an [redaktion@darcd.de](mailto:redaktion@darcd.de). Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

---

**Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):**

[1] <http://wrtc2018.de/index.php/presse/pressemitteilungen/91-wrtc-2018-organisatoren-trafen-sich-in-jessen>

[2] [dk4xw@darcd.de](mailto:dk4xw@darcd.de), Tel. (0 68 38) 29 71

[3] <http://dnat.de/>

[4] <http://www.ukw-tagung.org>

[dx] <http://www.darcd.de/referate/dx/>